V. Thysanoptera

Von Hermann Priesner, Kairo

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. Juni 1956)

1. *Aeolothrips intermedius* Bagnall — 1♂, Mulhacén, Gipfelkamm, 3460 m, Schutt in Schneenähe, 29. Juli 1954 (Sn 35). — 1♀, Veleta (Gipfelgrat), etwa 3130 m, 23. Juli 1954 (Trockenrasen) (Sn 23).

2. *Aeolothrips tenuicornis anthyllidis* Bagnall — 1♀, Veleta, Südostwand, oberhalb Laguna del Rio Veleta, 3170 m, 28. Juli 1954 (Sn 34 G).

3. *Aptinothrips stylifer* Trybom — 2♀♀, etwa 27 Larven beider Stadien (II. Stadium überwiegend), Peñones de San Francisco, 2600 m, 16. Juli 1954 (Trockenrasen) (Sn 4 G). — 1 Larve, II. Stadium, Igelheiden an Loma de Monachil, 2720 m, Förna von *Reseda complicata,* 27. Juli 1954 (Sn 31 G).

4. *Taeniothrips vulgatissimus* (Haliday) — 1♀, Corral de Veleta, etwa 3050 m, Jungmoränen der Karmitte, 27. Juli 1954 (Sn 27).

5. *Haplothrips hispanicus* Priesner — 2♀♀, Corral de Veleta, etwa 3050 m, Jungmoränenschutt der linken Seitenmoräne, 24. Juli 1954 (Sn 26) — 1♂, 2♀♀, Veleta, Südostwand, oberhalb Laguna del Rio Veleta, 3170 m, 28. Juli 1954 (Sn 34). — Die Exemplare gehören der Form mit verhältnismäßig kurzen Borsten am IX. Segment an.

6. *Haplothrips reuteri* (Karny) — 1♀, Gipfelgrat der Veleta, etwa 3130 m, 23. Juli 1954 (Trockenrasen) (Sn 23).

7. *Haplothrips plumociliatus* Maltbaek — 1♂, Corral de Veleta, etwa 3050 m, Jungmoränenschutt der linken Seitenmoräne, 24. Juli 1954 (Sn 26 F).

8. *Haplothrips janetscheki* spec. nov. — etwa 20♂♂♀♀, Veleta, Nordhang, 2880 m, in Blüten von *Chrysanthemum hispanicum* (Sn 41).

Von den obigen Arten ist *Haplothrips plumociliatus* Mltb. bisher nur in Spanien gefunden worden, *Haplothrips hispanicus* Pr. und *Haplothrips reuteri* (Ka.) sind weitverbreitete mediterrane

Arten, alle übrigen, mit Ausnahme der neuen Art, sind weitverbreitete, häufige Formen. Die unten beschriebene neue Art ist die meines Wissens erste bisher bekannte Phlaeothripide, die auf höhere Bergregionen beschränkt sein dürfte.

Haplothrips janetscheki spec. nov.

♀ (f. brachyptera): Schwarz, die ganzen Fühler dunkel, nur das dritte Glied in der Regel braungelb oder außen (und unten) etwas gelb gefleckt. Beine dunkel, Vordertarsen gelb, mehr weniger grau getrübt, Mittel- und Hintertarsen stark getrübt, doch etwas heller als die Tibien, Vordertibien gegen das Ende gelblich. Alle Körperborsten hyalin. Mesodermalpigment rot.

Kopf länglich, an den leicht gerundeten Wangen am breitesten. Postocularborsten gut entwickelt, spitzig, mindestens 56 μ lang. Drittes Fühlerglied asymmetrisch, innen von der Basis an gerundet, außen ziemlich gerade, erst am Ende stark gerundet; Glieder fünf bis sieben an der Basis zwar dünn, aber nicht ausgesprochen gestielt, achtes Glied konisch, basal schmäler als das siebente und ganz leicht verengt; drittes Glied mit 2, viertes mit 2 + 2, fünftes und sechstes Glied mit $1 + 1^{+1}$, siebentes mit 1 Sinneskegel. Prothoraxborsten gut entwickelt, die anteroangularen etwa 36—40 μ lang, stumpf, die Epimeralborsten 60—68 μ lang, gerade, stumpf; die anteromarginalen Borsten entwickelt, viel kürzer als die angularen. Basalborsten der hyalinen Flügelstummel stumpf, B. 1: 55, B. 2: 84 μ, gleichfalls hyalin, auch B. 3 stumpf. Vorderschenkel normal, doch stärker als die anderen Schenkel, Vordertarsen mit einem äußerst kleinen, leicht zu übersehenden Zähnchen. Die hyalinen Borsten an den Abdomenseiten lang, Lateralborste am VIII. Segment 84—92 μ lang, spitzig. Borsten am IX. Segment lang, spitzig, B. 1 und 2 100—105 μ lang. Tubus sehr kurz konisch, etwa wie bei *H. aculeatus* gestaltet, 120 μ lang, basal 64—68 , apikal 35—36 μ breit. Die längsten Analhaare messen etwa 120 μ.

Maße der Holotype, ♀: Kopf 256 μ lang, 175 μ breit. Augendurchmesser 64—68 μ. Wangenlänge 132—136 μ. Fühlerlänge 320 bis 337 μ; Gliederlängen (-breiten): vom zweiten Glied an: 43 (29), 42—46 (27), 52 (30), 48—49 (26), 45 (25), 41 (21), 28 (13) μ. Prothorax 128—132 μ lang, 260—295 μ breit. Pterothorax 295—328 μ breit. IX. Tergit, Dorsallänge 85 μ.

♂ (*f. brachyptera*): Sehr ähnlich, Vorderschenkel verdickt, Tarsen mit Zähnchen. Borsten am IX. Segment spitzig, B. 2 kurz, leicht getrübt. Pseudovirga des Aedoeagus lang und schmal (etwa

62 μ lang, im Basaldrittel 13 μ breit), zum Ende leicht verschmälert, am Ende leicht verdickt, ähnlich wie bei *Haplothrips acanthoscelis* (Karny).

Maße der Allotype (♂): Fühlerlänge 303 μ; Gliederlängen (-breiten) vom zweiten an: 42 (25), 45 (27), 48 (28), 45 (27), 43 (23), 38 (20), 26 (12) μ. Borsten am IX. Abdominalsegment, B. 1 und 3: 115, B. 2: 40 μ. Tubus 104—108 μ lang, basal 60, apikal 32 μ breit.

Larve: Die mit den Imagines zusammen aufgefundenen Larven, die wahrscheinlich zu dieser Art gehören, sind rot pigmentiert, das Pigment ist in der Körpermitte etwas heller und mit Orangetönung. Die Dorsalborsten sind gut entwickelt, hyaline Knopfborsten; am IX. Segment ist B. 1 eine lange Spitzborste von mindestens 120 μ Länge, B. 2 ist eine etwa 52 μ lange Knopfborste, B. 3 eine 56—60 μ lange Gabelborste, B. 4 ist wieder spitzig, vielleicht 112 μ lang (nicht gut meßbar), sicher kürzer als B. 1. Das dritte Fühlerglied ist 50 μ lang, 20 μ breit.

Diese neue Art, die ich dem Entdecker widmete, ist unter den brachypteren Formen durch die dunklen Mittel- und Hintertibien und die hyalinen Borsten ausgezeichnet. *H. cottei* (Vuill.), Pr. hat viel längere und schlankere Fühler und gestreckteren Kopf. Die Art gehört in die *aculeatus*-Gruppe und kommt dem *H. acanthoscelis* (Karny) am nächsten, ist aber durch die kürzeren, dunkleren Fühler, den kürzeren Kopf und die längeren, dünneren Epimeralborsten verschieden. Die Unterschiede sind, trotz der Ähnlichkeit des Phallus, zu groß, als daß man von einer hochalpinen brachypteren Rasse des *H. acanthoscelis* sprechen könnte.

Vorkommen: Eine Serie ♂♂ und ♀♀, Spanien, Veleta-Nordhang, 2880 m, in Blüten von *Chrysanthemum hispanicum,* gesammelt von Prof. Dr. H. Janetschek.